

Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn in Höhe von jährlich Fr. 64'295.-- ab 1. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Mit dieser Botschaft beantragt Ihnen der Stadtrat, den Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn in Höhe von jährlich Fr. 64'295.-- ab 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2023 zu genehmigen.

Sachverhalt

Einleitung

Das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn (nachfolgend EZO genannt) ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2001 eine Erfolgsgeschichte für die Region Oberthurgau. Für Jung und Alt bietet sich mit dem EZO gerade während der Wintermonate eine Option, sich sportlich zu betätigen und eine Ergänzung zur heute so wichtigen täglichen, körperlichen Betätigung beizutragen. Neben der Nutzung als Anlage für den Breitensport konnte sich das EZO vor allem auch als Sportstätte etablieren, in welcher Profi-Eishockey-Teams ihre Trainingslager durchführen und sich auf wichtige Spiele vorbereiten können. Erstmals konnte im Geschäftsjahr 2018/2019 mit dem HC Lugano ein Top-Verein aus der National League für einige Tage empfangen werden. Ausserdem fand ein Nachwuchs 6-Nationen-Turnier statt, welches vom Schweizerischen Eishockeyverband ausgeschrieben war. Und als wichtigster Nutzer muss auch der Verein PIKES EHC Oberthurgau 1965 genannt werden. Damit sich dieser regionale Verein erfolgreich entwickeln kann, ist eine adäquate Trainingsanlage notwendig. Diese vielseitige Nutzung und die dadurch erreichte Aufmerksamkeit auf regionaler und nationaler Ebene machen das EZO zu einem wichtigen Standortfaktor für die Region Oberthurgau und somit auch für Arbon.

Finanzierung

Damit der Betrieb und der Unterhalt des EZO's langfristig gesichert werden können, ist die Unterstützung der Oberthurgauer Gemeinden notwendig. Das Gemeindewesen ist dafür verantwortlich, dass der Bevölkerung ein ausreichendes Angebot an Sportanlagen zur Verfügung gestellt werden kann. Die Stadt Romanshorn ebnete 2013 mit dem Kauf des EZO's den Weg, diese wichtige, regionale Sportanlage der Bevölkerung weiterhin zur Verfügung zu stellen. Die Oberthurgauer Gemeinden haben sich diesem Beispiel angeschlossen und beteiligen sich mit einem jährlich fix festgelegten Beitrag an den Betriebskosten. Der Beitrag wurde aufgrund der Bevölkerungszahl (Grundlage 2010) errechnet, wird jedoch nicht fortlaufend angepasst. Der gesamte Betriebsbeitrag der Oberthurgauer Gemeinden beträgt maximal Fr. 300'000.--, wobei



Romanshorn als Standortgemeinde doppelt so hoch belastet wird, wie die übrigen Beitragsgemeinden.

Aus der Berechnung ergibt sich für die Stadt Arbon ein jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 64'295.-- (Grundlage 13'512 Einwohner im 2010; Fr. 4.76/Einwohner). Die Beitragsberechnung anhand der Einwohnerzahl ist eine oft angewandte Methode für regionale Einrichtungen. 2016 wurde errechnet, wie sich die Beitragszahlungen verändern würden, wenn diese anhand der Steuerkraft kombiniert mit der Einwohnerzahl errechnet würden. Die Differenzen unter Einbezug aller Oberthurgauer Gemeinden lagen bei +/- zwei Prozent im Vergleich zur Errechnung anhand ausschliesslich der Einwohnerzahlen. Somit ist der 2013 für die Stadt Arbon errechnete Beitrag absolut verhältnismässig. Sicherlich hätten Schwankungen betreffend die Steuerkraft oder die Bevölkerungsentwicklung einen Einfluss auf den zu entrichtenden Beitrag. Über die Jahre betrachtet, würde wohl ein beinahe gleich hoher Durchschnittswert erreicht.

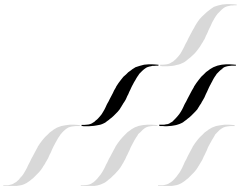
Der Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau wird seit dem Jahr 2013 entrichtet. Letztmalig wurde im Oktober 2017 im Stadtparlament über die Ausrichtung des Beitrags befunden. Es handelt sich somit um keinen neuen, wiederkehrenden Beitrag, sondern um die Weiterführung einer Beitragszahlung. Der Betrag wurde jeweils im ordentlichen Budget berücksichtigt und auch gutgeheissen, so auch für das Jahr 2020.

Von den gesamten Betriebsbeiträgen fliessen Fr. 150'000.-- direkt an die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG, davon werden Fr. 120'000.-- als Defizitdeckung und Fr. 30'000.-- für den kleinen Unterhalt von Liegenschaften und Einrichtungen verwendet. Der Betrag, welcher Fr. 150'000.-- übersteigt, wird von der Stadt Romanshorn für den baulichen Unterhalt der Liegenschaft verwendet. Die Abgeltung an die EZO Eissportzentrum Romanshorn AG muss zusammen mit den selbst erwirtschafteten Mitteln sowie allfälligen Beiträgen von Dritten zur Finanzierung des laufenden Betriebs verwendet werden.

Betrieb

Die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG ist ein professionell aufgebautes Unternehmen, das den Betrieb laufend optimiert. Die Anlagen werden gepflegt und gut unterhalten. Nach dem Kauf des EZO's durch die Stadt Romanshorn wurde eine Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Romanshorn und der EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG abgeschlossen, welche den Betrieb der Anlage regelt. Diese Vereinbarung hat seit 2013 Gültigkeit und wurde letztmals 2018 erneuert. In der Leistungsvereinbarung sind folgende Aufgaben definiert, welche durch die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG zu realisieren sind:

- Betrieb einer Eissportanlage mit einem attraktiven und bedürfnisgerechten Angebot für Schulen und Öffentlichkeit.
- Betrieb eines öffentlichen Restaurants mit Catering-Angebot
- Übernachtungsmöglichkeit
- Bereitstellen der Infrastruktur für die Durchführung von sportlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, auch während der eisfreien Zeit, jedoch unter Berücksichtigung der für Unterhaltsarbeiten notwendigen Zeitfenster.
- Umfassendere Angebotsveränderungen und Anpassungen der Tarife für die Eisbenützung sind von der Stadt Romanshorn zu bewilligen.



Die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG ist eine zuverlässige Partnerin, die stets versucht, den Betrieb weiterzuentwickeln und wirtschaftlich zu führen. Damit die Interessen der Beitragsgemeinden stets gewahrt bleiben, sind im Verwaltungsratsgremium Exekutivmitglieder der Gemeinden Romanshorn, Amriswil und Arbon vertreten. Diese Zusammenarbeit funktionierte in den vergangenen Jahren erfolgreich.

Das EZO wird jährlich von mehr als 6'000 Schülerinnen und Schülern genutzt. Gesamthaft besuchen über 80'000 Personen jährlich die Eissportanlage. Über 500 vergünstigte 12er Abonnemente konnten an Bewohnerinnen und Bewohner aus den Beitragsgemeinden verkauft werden. Dabei übernimmt die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG ein Sponsoring von rund Fr. 12'000.--. Die Eisbelegung beträgt ca. elf Monate pro Jahr. Diese Zahlen belegen, dass das EZO eine stark frequentierte Sportanlage ist und somit ein wichtiger Bestandteil der regionalen Sportinfrastruktur.

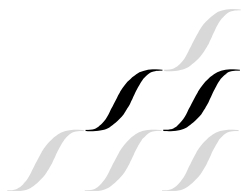
Nutzen für die Stadt Arbon und die Region Oberthurgau

Die Arboner Bevölkerung profitiert in erster Linie von vergünstigten Eintrittspreisen im EZO. Für Kinder und Jugendliche bietet sich die Möglichkeit, eine neue Sportart zu entdecken und diese in der Region ausüben zu können. Ebenso kann das EZO während dem Sportunterricht von Schulklassen besucht werden und bietet eine Abwechslung zum Unterricht in der Halle. Ein Ausflug in die Eissporthalle kann als Pendant zum Schwimmbadbesuch während der Sommermonate betrachtet werden.

Wie die gesamte Region Oberthurgau erhält Arbon auch einen Nutzen durch die überregionale Ausstrahlung des EZO's. Wenn Eishockey-Mannschaften aus der ganzen Schweiz oder aus dem Ausland ein Trainingslager im EZO durchführen, schafft dies einen Mehrwert für die gesamte Region und auch für Arbon. Für die Tourismusregion Oberthurgau kann das EZO als zusätzlicher Faktor zur Vermarktung genutzt werden. So wurden 2019 beispielsweise über 2'000 Hotelübernachtungen im Oberthurgau durch Gäste des EZO generiert. Die jährliche touristische Wertschöpfung bewegt sich zwischen Fr. 500'000.-- und Fr. 1 Mio. Die Angebotskombination von Sport, Event, Gastronomie und Unterkunft bietet einen grossen Spielraum für die Durchführung von ganz unterschiedlichen Anlässen und somit auch für eine Vielzahl von potenziellen Kundinnen und Kunden.

Solidaritätsgedanke

Die Förderung und Unterstützung eines breiten Sportangebots für die Bevölkerung sind sowohl auf kommunaler als auch auf kantonaler und nationaler Ebene wichtige Zielsetzungen. Gerade eine ausgewogene und nachhaltige Förderung von ausreichend körperlicher Betätigung im Kindes- und Jugendalter bildet die Grundlage für eine gesunde Entwicklung. Der Bau, der Betrieb und der Unterhalt von Sportanlagen stellt einzelne Gemeinden jedoch vor finanzielle Herausforderungen. Deshalb ist es wichtig, dass regionale Projekte gemeinsam realisiert und auch finanziert werden. Die Region Oberthurgau verfolgt in vielen Bereichen (Wirtschaft, Tourismus, Verkehr) gemeinsame Ziele. Die Förderung von regional nutzbaren Sportangeboten soll in dieser Zusammenarbeit und der Verfolgung von gemeinsamen Zielen ebenfalls enthalten sein. Im konkreten Fall des EZO's bedeutet diese Zusammenarbeit auch die finanzielle Beteiligung, um eine professionell geführte und gut funktionierende Sportanlage weiterzuentwickeln und erfolgreich in die Zukunft führen.



Erwägungen

Betriebsbeitrag, Sicherung Fortbestand EZO

Wie bereits im Abschnitt "Finanzierung" erläutert, sind der Betrieb, der Unterhalt und somit auch der Fortbestand des EZO's von den Beitragszahlungen der Oberthurgauer Gemeinden abhängig. Nach der Einführung 2012 und einer 2017 gezogenen Zwischenbilanz haben sich die Gemeindevertretungen klar für die Fortsetzung dieses regionalen Projekts ausgesprochen.

Die Erfolgsrechnung der EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG konnte in den Geschäftsjahren 2017/2018 und 2018/2019 einen Gewinn von rund Fr. 5'000.-- ausweisen. Dies verdeutlicht, dass ohne die Gemeindebeiträge ein ausgeglichenes Ergebnis nicht realisierbar wäre. Die aktuelle Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Romanshorn und der EZO Eissportzentrum AG läuft bis zum 30. April 2023. Bis zu diesem definierten Zeitpunkt sollen die Beitragszahlungen seitens der Stadt Arbon weiterhin geleistet werden. Danach kann eine nächste Zwischenbilanz gezogen werden.

Gemäss Artikel 32 Absatz 2 Gemeindeordnung Stadt Arbon beschliesst das Stadtparlament über jährlich wiederkehrende Ausgaben bis zu Fr. 100'000.--. Der Beitrag von jährlich Fr. 64'295.-- soll bis zum Ablauf der aktuell gültigen Leistungsvereinbarung am 30. April 2023 fortgesetzt werden. Danach wird über den weiteren Verlauf entschieden.

Antrag

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Der Stadtrat beantragt Ihnen, Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn in Höhe von jährlich Fr. 64'295.-- ab 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2023 zuzustimmen.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Dominik Diezi
Stadtpräsident

Andrea Schnyder
Stadtschreiberin

Arbon, 10. August 2020